Früheingliederung: wo sind wir heute?

Dieter Michel



Agenda

- Paraplegiologie / Rehabilitation
- «Im Namen Gottes des Allmächtigen!» ...
- Identifikation von Stakeholdern
- Facts and Figures
- Arbeitsgruppe Eingliederung SIM
- Zielsetzungen der Arbeitsgruppe
- WOCADO



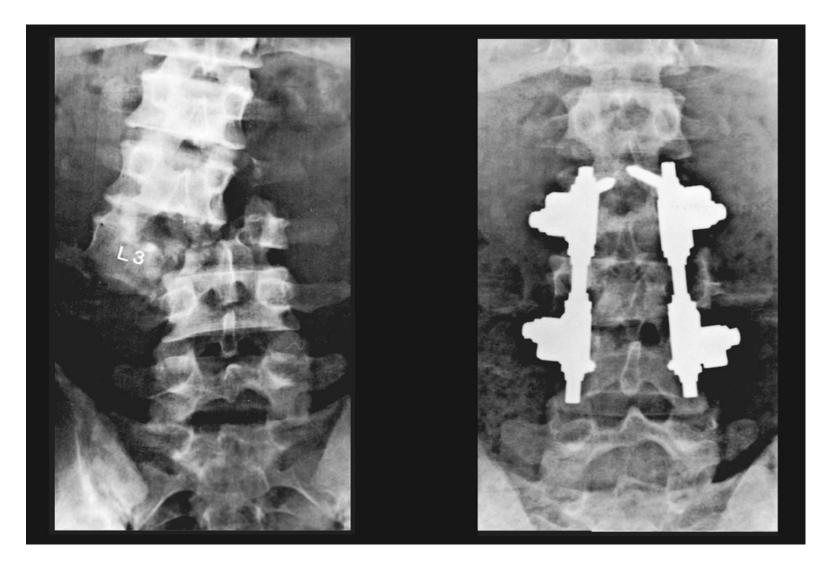
Paraplegiologie



- Abteilung für Berufsfindung aktiv während der stationären Erstrehabilitation
- Hohe Rate an erwerbstätigen Querschnittgelähmten
- Private Trägerschaft: Schweizer Paraplegiker Stiftung in Zusammenarbeit mit Institutionen (IV, SUVA etc.)
 - Umfassendes Eingliederungskonzept

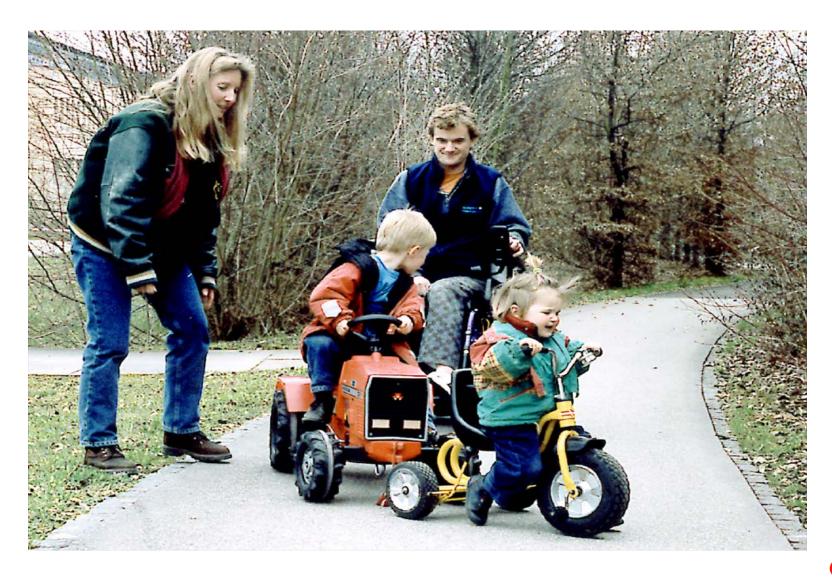


Wirbelsäulenfraktur mit Lähmung





Familiäre Eingliederung





Sportliche Eingliederung





Gesellschaftliche Eingliederung





Schulische Eingliederung





Berufliche Eingliederung





Präambel der Bundesverfassung

- Im Namen Gottes des Allmächtigen!
- Das Schweizervolk und die Kantone,
- in der Verantwortung gegenüber der Schöpfung,
- im Bestreben, den Bund zu erneuern, um Freiheit und Demokratie, Unabhängigkeit und Frieden in Solidarität und Offenheit gegenüber der Welt zu stärken,
- im Willen, in gegenseitiger Rücksichtnahme und Achtung ihre Vielfalt in der Einheit zu leben,
- im Bewusstsein der gemeinsamen Errungenschaften und der Verantwortung gegenüber den künftigen Generationen,
- gewiss, dass frei nur ist, wer seine Freiheit gebraucht, und dass die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen,
- geben sich folgende Verfassung¹:



Das heisst...

- Wohl der Schwachen = u.a. berufliche Chancengleichheit für Menschen mit Behinderung, psychischen Erkrankungen
- Die berufliche Eingliederung ist der Kernpunkt der sozialen Verantwortung von Unternehmen

Stiftung IPT: Integration für alle

Solidarität der Stärkeren mit den Schwachen



Behindertenquote?

 Unternehmen mit mehr als 20 Mitarbeitern müssen in Deutschland 5% Schwerbehinderte beschäftigen. Doch viele zahlen lieber eine Ausgleichsabgabe zwischen 105 und 290 Euro je Monat und unbesetztem Pflichtarbeitsplatz





Stakeholder Eingliederung

- Betroffene
- Politik
- Versicherer (IV, Taggeld, Unfall, Kranken)
- Med. Leistungserbringer
- Juristen
- Arbeitgeber
- Verbände: Fachgesellschaften, Arbeitgeber
- Ausbildung Versicherungsmedizin



Stakeholder Eingliederung

Herausforderung

- Alle an den Tisch
- Gemeinsame Sprache
- Gemeinsame Ziele
- Finanzierung
- Am gleichen Seil…





Facts and Figures (Paraplegiologie)

- Studie SPF (Arbeitsmarktintegration von Behinderten, 2011 A.Marti)
 n = 495 Para- und Tetraplegiker
- 64,3 Prozent der Betroffenen sind erwerbstätig
- Anteil erwerbstätiger Tetraplegiker gleich hoch wie Paraplegiker
- durchschnittlichen Arbeitspensum (Para 58,3 Prozent / Tetra 47,5 Prozent).
- Rund ein Drittel der Querschnittgelähmten konnte nach der Erst-Rehabilitation zum ehemaligen Arbeitgeber zurückkehren
- Die meisten Querschnittgelähmten (84,6 Prozent) geben an, dass ihnen die Arbeit Spass macht.
- Wer keine Stelle hat, gibt als Hauptgrund gesundheitliche Probleme und insbesondere Schmerzen als Grund an.



Facts and Figures (Eingliederung CH)

????



- 10vor10: Mittwoch 25.01.2017: Die Wirtschaft tut sich schwer mit der Integration von Menschen mit einer Behinderung. Viele Unternehmen ziehen nicht mit bei der Arbeitsintegration. Positives Beispiel einer Schreinerei mit 1/5 der Belegschaft mit psychischer Beeinträchtigung. Initiative des Chefs.
- Daten über erfolgreiche Eingliederung in der Schweiz sind nur sehr schwer recherchierbar bis nicht vorhanden, insbesondere Nachhaltigkeit
- BSV publiziert keine «Eingliederungserfolgszahlen»
- Wie erfolgreich sind die Eingliederungsmassnahmen der IV? – Es ist… kompliziert

Arbeitsgruppe Eingliederung SIM

- Dieter Michel, Dr.med., Vorstand SIM, VA Visana, Ltg.
- Yvonne Bollag, lic.iur., Vorstand SIM, asim
- Christophe Pollien, Dr.med., Vorstand SIM, suva
- Andreas Klippstein, PD Dr.med., Präsident SIM
- Niklas Bär, Dr.phil., Psychologe Fachstelle psychiatrische Rehabilitation, BL
- Dieter Widmer, Direktor IV Bern
- Peter Oesch, Dr., PhD, MSc, Direktor Therapien, Kliniken Valens
- Markus Zuberbühler, die Post, Arbeitgebervetreter



Arbeitsgruppe Eingliederung SIM Zielsetzungen

- Überarbeitung und Verbreitung SIM Arztzeugnis Zusammenarbeit mit kantonalen Ärzteorganisationen, Compasso und Arbeitgeberverbänden
- Koordination von medizinischen Massnahmen mit beruflicher Eingliederung
- Organisieren von Stakeholder-Meetings, Prävention: BGM (berufl. Gesundheitsmanagement)
- AFAS (Abeitsfähigkeitsabklärungsstellen= Institutionelle Assessments auf ICF Basis)
- Förderung ZAFAS (zertif. Arbeitsfähigkeitsassessor)
- Thema abgestufter Arbeitseinstieg/Arbeitstraining/"Supported Employment"
- Arbeitsplatzanpassung bei psychischen Erkrankungen
- Zusammenarbeit mit Institutionen, Verbänden, Fachgesellschaften
- Klärung Tarife / Entschädigungen / Datenschutzfragen



ZAFAS = zertifizierter Arbeitsfähigkeitsassessor

- Ärzte (Hae, Spez.),
 Chiropr., Neuropsych.
- Vers.med. Interesse
- 3 Module 2017

(4./5.Mai, 8./9. Juni, 31.Aug./ 1.Sept.)

- SIM Zertifikat
- Kosten: Fr. 3`000.-, Fr. 2`100.- für Ärzte in FMH-Ausbildung

- Modul 1: rechtliche und med. Grundlagen
- Modul 2: Bew.App. u. psych. Störungen
- Modul 3: Tools: ICF, WOCADO etc.

info@swiss-insurancemedicine.ch

WOCADO

- (WOrk CApacity estimation support for DOctors)
- Online-Tool zur Abschätzung der Arbeitsfähigkeit / Arbeitsunfähigkeit
- http://www.swiss-insurance-medicine.ch
- bei muskuloskelettalen Erkrankungen: Unterstützung der Grundversorger/Fachspezialisten wie Rheumatologen beim Festlegen der Arbeitsfähigkeit unter Berücksichtigung von Arbeitsanforderungen und Belast-barkeit, Psychosoziale Belastungsfaktoren
- Ziel: einheitliche Handhabung der Festlegung von AF oder AUF

Vielen Dank!



